

Alles Gute kommt von oben

Wie der Regen die Haushaltskasse entlasten kann

Für viele Hausbesitzer ist Regen auf den ersten Blick eher ein Ärgernis: Nicht nur, dass er uns von der Terrasse vertreibt, er schlägt sich auch noch in Form von Gebühren für die Entwässerung von Dachflächen und anderen versiegelten Flächen in der Haushaltskasse nieder. Andererseits muss das Wasser vom Himmel nicht ungenutzt in der Kanalisation verschwinden. "Clevere Hausbesitzer nutzen Regenwasser lieber zum Sparen als sich über Kosten zu ärgern", meint Andreas Steigert vom Regenwasserspezialisten Otto Graf.

Regenwasser kann man in einer Zisterne sammeln und damit bis zu 50 Prozent Trinkwasser sparen. Denn auch in der Waschmaschine oder der WC-Spülung kann Regenwasser teures Trinkwasser ersetzen. Voraussetzung dafür ist ein hochwertiger Regenwassertank. Hilfe bei der Ermittlung der richtigen Tankgröße sowie der Ersparnis gibt beispielsweise ein Produktberater auf www.graf-online.de. Die Komplettpakete des Herstellers beinhalten alle Komponenten für beste Wasserqualität, wie beispielsweise einen Regenwasserfilter sowie eine Systemsteuerung, die das benötigte Wasser zu WC, Waschmaschine und Co. pumpt. So kann man Toilette und Waschküche ohne Abstriche mit dem gewohnten Komfort nutzen.

Durch die Nutzung von Regenwasser im Haus kann man nicht nur teures Trinkwasser einsparen. Auch bei der Niederschlagswassergebühr wirkt sich ein Regenwassertank positiv aus. In vielen Gemeinden werden die angeschlossenen Dachflächen ganz oder teilweise von den Gebühren befreit. Aber Regenwasser hat noch einen weiteren Vorteil: Während das Trinkwasser fast überall in Deutschland Kalk

Pressemeldung



enthält, ist Regenwasser von Natur aus weich und kalkfrei. Das bedeutet, dass die Wäsche bereits mit deutlich weniger Waschmittel frisch und sauber wird. Zusätzliche Entkalker kann man sich sparen. Und auch im WC setzen sich weniger Ablagerungen fest. Regenwassernutzung eignet sich also zu deutlich mehr als nur zur Gartenbewässerung. Es entlastet die Haushaltskasse und sorgt für einen nachhaltigen Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser.

Regenwasser im Haus zu nutzen ist einfacher als viele Hausbesitzer vermuten: Für die Waschmaschine etwa genügt eine einfach Aufputzleitung vom Erdtank in den meist im Keller gelegenen Waschraum. Selbst die Versorgung der WC's lässt sich im Rahmen einer Renovierung meist mit wenig Aufwand realisieren. Eine Systemsteuerung versorgt das zweite Leitungssystem mit Regenwasser. Es überwacht zudem den Füllstand der Zisterne. Sollte der Tank einmal leer sein, wird automatisch Trinkwasser nachgespeist. Produktberater mit Ersparnisrechner unter www.graf-online.de



GRAF_PR_Wasschmaschine_10x15_rgb_300dpi.jpg

Der Einsatz von Regenwasser statt Trinkwasser schont beim Waschen natürliche Ressourcen und spart Waschmittel und Entkalker.

Pressemeldung



GRAF_PR_Familie Wäscheleine_10x15_rgb_300dpi.jpg

Natürlich frische Wäsche: Wer die Waschmaschine mit Regenwasser betreibt, kann nicht nur Trinkwasser, sondern auch Entkalker und Waschmittel sparen.



GRAF_PR_Carat Haus-Eco-Plus_10x15_rgb_300dpi.jpg

Der Anschluss von Waschmaschine und WC-Spülung an einen unterirdischen Regenwassertank ist mit überschaubarem Installationsaufwand und wenigen zusätzlichen Leitungen möglich.

Pressemeldung



GRAF_PR_Familie Wäsche_10x15_rgb_300dpi.jpg

Regenwasser kann man nicht nur für die Gartenbewässerung einsetzen, es eignet sich auch hervorragend zum Wäschewaschen.



GRAF_PR_Carat Haus-Eco-Plus_10x15_rgb_300dpi.jpg

Regenwasser vom Hausdach kann man in einem unterirdischen Tank sammeln und über Leitungen im Haus für WC und Waschmaschine nutzen.



GRAF_PR_Platin Haus Professionell_10x15_rgb_300dpi.jpg

Pressemeldung



Durch die Nutzung von Regenwasser im Haus kann man nicht nur teures Trinkwasser einsparen. Auch bei der Niederschlagswassergebühr wirkt sich ein Regenwassertank positiv aus.

Weitere Informationen über die Otto Graf GmbH finden Sie hier: graf.info/unternehmensprofil



Ihr Ansprechpartner:

Andreas Steigert
- Public Relations -

Telefon: 07641/ 589-46
Telefax: 07641/ 589-5546
presse@graf.info